

## Dienstag, 17. April 2012 Vormittag

Vorsitz: Standespräsident Ueli Bleiker / Standesvizepräsidentin Elita Florin-Caluori  
Protokollführer: Patrick Barandun  
Präsenz: anwesend 118 Mitglieder  
entschuldigt: Hartmann (Chur), Kindschi  
Sitzungsbeginn: 8.15 Uhr

---

### 1. Nachtragskredite

Präsident der GPK: Kollegger (Malix)  
Regierungsvertreter: Janom Steiner, Trachsel, Cavigelli, Jäger, Rathgeb

*Antrag GPK*

Von der Orientierungsliste der GPK über die bewilligten Nachtragskredite zum Budget 2012 sei Kenntnis zu nehmen.

*Beschluss*

Der Grosse Rat nimmt von der Orientierungsliste der GPK, 1. bis 2. Serie zum Budget 2012, Kenntnis.

### 2. Wahl Kommission für Staatspolitik und Strategie, 1 Mitglied für den Rest der Amtsdauer 2011-2014 (Ersatzwahl)

*Wahlvorschlag*

Michael (Castasegna)

*Wahl*

Der Wahlvorschlag wird mit offensichtlichem Mehr genehmigt.

### 3. Wahl Vorberatungskommission „Effizienzsteigerung im Grossen Rat“

*Wahlvorschläge*

Bucher-Brini, Foffa, Grass, Hartmann (Champfèr), Jeker, Joos, Koch (Igis), Papa, Righetti, Stiffler (Chur), Waidacher

*Wahl*

Die Wahlvorschläge werden mit offensichtlichem Mehr genehmigt.

### 4. Zusammenschluss der Gemeinden Ramosch und Tschlin zur Gemeinde Valsot (Botschaften Heft Nr. 12/2011-2012, S. 1355)

Präsident der  
Vorberatungskommission: Parolini  
Regierungsvertreterin: Janom Steiner

*I. Eintreten*

*Antrag Kommission und Regierung*  
Eintreten

*Eintreten ist nicht bestritten und somit beschlossen.*

*II. Detailberatung**Antrag Kommission und Regierung*

Die Gemeinden Ramosch und Tschlin werden im Sinne von Art. 87 des kantonalen Gemeindegesetzes zur neuen Gemeinde Valsot zusammengeschlossen.

*Angenommen*

*Antrag Kommission und Regierung*

Dieser Beschluss tritt am 1. Januar 2013 in Kraft.

*Angenommen*

*Schlussabstimmung*

Der Grosse Rat beschliesst den Zusammenschluss der Gemeinden Ramosch und Tschlin zur neuen Gemeinde Valsot mit 104 zu 0 Stimmen auf den 1. Januar 2013.

**5. Gesetz über Tourismusabgaben** (Botschaften Heft Nr. 13/2011-2012, S. 1383) (*Fortsetzung*)

Präsident der Kommission für  
Wirtschaft und Abgaben:  
Regierungsvertreter:

Dudli  
Trachsel

*II. Detailberatung***I. Allgemeine Bestimmungen****Art. 1 Abs. 1 und 2**

*Antrag Kommission und Regierung*

Gemäss Botschaft

*Angenommen*

**Art. 1 Abs. 3**

*Antrag Kommission und Regierung*

Ändern wie folgt:

Die **Erträge** der Tourismusabgabe stehen unter Vorbehalt von Artikel 25 den Gemeinden zu.

*Angenommen*

**Art. 1 Abs. 4**

*Antrag Kommission und Regierung*

Gemäss Botschaft

*Angenommen*

**Art. 2**

*Antrag Kommission und Regierung*

Gemäss Botschaft

*Angenommen*

**Art. 3 Abs. 1**

*Antrag Kommission und Regierung*

Gemäss Botschaft

*Angenommen*

**Art. 3 Abs. 2***Antrag Kommission und Regierung*

Ändern wie folgt:

**Den Tourismusorganisationen obliegen insbesondere die Aufgaben gemäss Anhang 1 Litera f zu diesem Gesetz.***Angenommen***Art. 3 Abs. 3***Antrag Kommission und Regierung*

Ändern wie folgt:

**Tourismusorganisationen können einzelne Aufgabenbereiche an Dritte delegieren sowie selber weitere Aufgaben übernehmen.***Angenommen***Art. 3 Abs. 4***Antrag Kommission und Regierung*

Gemäss Botschaft

*Angenommen***Art. 4 Abs. 1***Antrag Kommission und Regierung*

Gemäss Botschaft

*Angenommen***Art. 4 Abs. 2***Antrag Kommission und Regierung*

Ändern wie folgt:

**Gemeinden können einzelne Aufgabenbereiche an Dritte delegieren sowie selber weitere Aufgaben übernehmen.***Angenommen***Art. 5 Abs. 1 Einleitungssatz***Antrag Kommission und Regierung*

Ändern wie folgt:

**Gemeinden innerhalb einer Tourismusorganisation beschliessen untereinander in geeigneter Form unter Einbezug der Tourismusorganisationen insbesondere über: ...***Angenommen***Art. 5 Abs. 1 lit. a***Antrag Kommission und Regierung*

Ändern wie folgt:

- a) die angemessene Finanzierung der Tourismusorganisationen mittels **Erträgen** der Tourismusabgabe ...

*Angenommen***Art. 5 Abs. 2***Antrag Kommission und Regierung***Streichen***Angenommen*

Schluss der Sitzung: 12.00 Uhr

Es ist folgender Vorstoss eingegangen:

**Auftrag Trepp betreffend Angleichung der Löhne von Polizistinnen und Polizisten an das ostschweizerische Mittel**

Graubünden orientiert sich an der Ostschweiz und ist Teil davon. Bezüglich der Löhne der Lehrpersonen sind wir dank des neuen Schulgesetzes auf gutem Wege, das allgemein anerkannte Ziel einer Entlohnung nach ostschweizerischem Mittel zu erreichen.

In anderen Gebieten sind wir der restlichen Ostschweiz voraus, so zum Beispiel in Bezug auf die Besteuerung von Unternehmen. Der Steuerstandort Graubünden gehört in diesem Zusammenhang zu den 5 attraktivsten der Schweiz.

Bei den Löhnen der Polizistinnen und Polizisten sind wir, auch wenn einige Polizeifunktionen neu bewertet wurden und die betroffenen Personen in den Genuss von Lohnerhöhungen gekommen sind, unter dem ostschweizerischen Mittel.

Das Polizeikorps des Kantons Graubünden hat wichtige Aufgaben zu erfüllen. Die Ansprüche unserer heutigen Gesellschaft an die Ordnungs- und Sicherheitskräfte sind ständig im Steigen. Nur ein qualitativ hochstehendes Korps, das gut ausgebildet und motiviert ist, kann diese vielseitigen und anspruchsvollen Aufgaben zur Zufriedenheit unserer Bevölkerung und unserer Gäste aus aller Welt erfüllen. Ein angemessener Lohn ist Teil der Wertschätzung der Gesellschaft gegenüber dem Korps.

In Anbetracht der genannten Rückstände, bitten die Unterzeichnenden die Regierung, die Löhne der Polizistinnen und Polizisten in vergleichbaren Polizeifunktionen auf das ostschweizerische Mittel anzuheben.

**Trepp**, Geisseler, Jeker, Albertin, Barandun, Baselgia-Brunner, Bucher-Brini, Caluori, Cavegn, Clalüna, Dudli, Felix, Frigg-Walt, Gartmann-Albin, Jaag, Joos, Kappeler, Mani-Heldstab, Märchy-Caduff, Marti, Meyer-Grass, Müller, Niederer, Noi-Togni, Papa, Pedrini, Peyer, Pfenninger, Pult, Righetti, Rosa, Thöny, Tomaschett (Breil), Tomaschett-Berther (Trun), Degonda, Deplazes, Hensel, Michel (Igis), Monigatti, Spreiter

Für die Genehmigung des Protokolls

durch die Redaktionskommission:

Der Standespräsident: Ueli Bleiker

Der Protokollführer: Patrick Barandun